

Die Depression 2009

Beigesteuert von Frans Brenn
20.12.2008
Letzte Aktualisierung 20.12.2008

Das Kapital hat ein Problem:

Finanzsystem am untergehn!

Alles bebt und alles zittert,

- Steinbrück guckt schon ganz verbittert -

runter kommt's, mit aller Kraft.

Jetzt auch die Realwirtschaft.

Die Depression 2009

Wird uns mit Lasten schwer erfreun.

Glos sagt nur: Giess Kohle drauf!

Die Inflation nimmt ihren Lauf.

Autos, Häuser, Stahl und Blech,

die Arbeitsplätze sind bald wech.

Das Konkurrenzsystem fährt vor die Wand,

Merkelland bald abgebrannt.

Die Depression 2009

Wird uns mit Schrecken noch erfreun.

Mitschuld trägt an der Misere

Die SPD, es ist 'ne Lehre.

Denn von ihr sind die Gesetze,

der Standort-Deutschland-Arbeitshetze.

Dax: Wieder 'ne schlechte Woche,

Fast wie 'ne andere Epoche.

Die Depression 2009

Wird uns mit Kürzung schwer erfreun.

Das Kapital klagt "weh und wei,

mit den Profiten ist's vorbei!"

50 Billion' Realwirtschaft

Die Wetten drauf gleich 20-fach.

Der Euro ist bald ausgezehrt

Und nur noch knapp 5 Cente wert.

Die Depression 2009

Wird den Schrecken schwer einbläü‘n.

Doch wird am Ende alles gut,

die Arbeiter, die packt die Wut,

Bewusstsein entwickelt sich im Kampf,

Schluss mit Kapital und Krisenkrampf.

Und dann wird es richtig schön:

Kapitalismus: Untergehn!

Die Depression 2009

Wird uns mit Bewegungen gegen Werksschließungen, Revolten gegen Hungerlöhne, wütenden Demonstrationen gegen die Ausweitung der Ölkriege und Aufständen gegen den Kapitalismus erfreun.

Und jetzt mal ohne Schüttelreim: Wichtig ist, dass wir jetzt Werbung machen für eine andere Gesellschaft mit anderer Produktionsweise. Basisdemokratisch und solidarisch muss von unten in den Betrieben entschieden werden, was und wieviel produziert wird - weltweit. Nur so können wir dieses mörderische Konkurrenzsystem überwinden. Wichtig auch, dass die Aktiven aus den kommenden Kämpfen sich zusammenschließen und miteinander organisieren. Anders geht es nicht. Aktiv werden 2009!